

Seniorenvertretung Reinickendorf



Nach dem Seniorenmitwirkungsgesetz Berlin

Zimmer 27, Bezirksamt Reinickendorf, Eichborndamm 215, 13437 Berlin
Tel.: (030) 90294-2132 Fax (030) 90294-2133
E-Mail: seniorenvertretung@reinickendorf.berlin.de

Vorsitzender: Bernd Merken
Tel.: (030) 403 99 158
E-Mail: seniorenvertretung-rdf@web.de

Stand:03.05.18

Jahresbericht 2017 der Seniorenvertretung Reinickendorf

1. Wahlen zur Seniorenvertretung

Die Wahlen fanden vom 27. bis 31.03.2017 statt. Es standen letztendlich 22 Kandidaten zur Wahl, weil ein Kandidat erst nach der Melde-Frist zurückzog. In die SV mit 17 Sitzen wurden 10 bisherige Mitglieder und 7 Neue gewählt. Anfang Mai 2017 fanden die Vorstandswahlen statt. Als Vorsitzender wurde Bernd Merken, als stellvertretende Vorsitzende wurde Gisela Preuß, als Schriftführerin Heidrun Wischnewski und als Finanzverantwortlicher Bernd Gellert gewählt. Die Wahlen wurden ,trotz eines Antrages in der BVV zu prüfen,ob nicht in allen Ortsteilen eine Wahlmöglichkeit gegeben werden kann, nur an den gesetzlich vorgeschriebenen 5 Orten durchgeführt. Eine Vorlage zur Kenntnisnahme ist erst im April 2018 ohne Begründung erfolgt. Die Verwaltungsvorschriften zur Wahl wurden nur sehr begrenzt eingehalten. Die Wahl wurde ohne Wahlkabinen und ohne vernünftige Vorstellungsmöglichkeiten der Kandidaten durchgeführt. Auch die falsche Angabe der Uhrzeit (vormittags statt nachmittags) und zu enge Räume führte zu der auffallend **niedrigsten Wahlbeteiligung (3,77%)** Berlins.

Die Liste der Gewählten wurde erst nach Intervention beim Vorsteher der BVV Ende August 2017 auf der Internet-Seite des Bezirks veröffentlicht. Ein Gespräch Anfang Juni 2017 mit der zuständigen Bezirksstadträtin Frau Katrin Schultze-Berndt unter anderem wegen dieses Themas hatte trotz Zusage keinen Erfolg. Unter diesen erschwerten Bedingungen war eine **vernünftige Arbeit nicht möglich**.

Die **geänderten gesetzlichen Vorschriften (§ 3b Abs. 2 BerlSenG)** fanden keine Beachtung. Jedenfalls fand im Berichtszeitraum keine umfassende Information oder Beteiligung der SV durch das BA statt. Auch einer Bitte der SV, vorgetragen anlässlich eines Gesprächs (Oktober 2017) mit dem BVV – Vorsteher, die SV in der Geschäftsordnung zu berücksichtigen, brachte bis Januar 2018 keinen Erfolg.

Wegen Differenzen über die Arbeit der SV ist ein Mitglied zurückgetreten. Für ihn wurde eine Person der Nachrückerliste berufen.

2. Die SV hat folgende Wünsche und **Anregungen** nach § 4 Abs. 3 BerlSenG an die BVV und/oder an das BA gegeben:

- Uferwanderweg Niederneuendorfer See, nur punktuell erfüllt
- Weitergabe der SV-Flyer durch die Sozialkommissionen
- Soziale Infrastruktur Konzept – Beteiligung abgelehnt, Beteiligung erneut gefordert.
- Information über Stelle der Altenhilfekoordination – Zwischeninformation

Sprechstunden: Dienstag von 10 bis 12 Uhr im Raum 27



- Zweckentfremdungsabgabe für Musterwohnung Pflege (at) Quartier Ablehnung, aber Rechtsamtsvorlage möglich.
 - Haushaltsmittel – keine Zahlen erhalten.
 - Tag der Senioren am 12.10.2018 veranstalten. - Soll durchgeführt werden.
 - Abberufung von Mitgliedern - Erledigt
 - Die SV ist monatlich bis auf den Monat August zu Ihren öffentlichen Sitzungen im Rathaus zusammengetreten.
3. Bürgersprechstunden:
Einmal pro Woche wurde die gesetzlich vorgesehene Bürgersprechstunde abgehalten. Die an uns schriftlich, mündlich oder telefonisch herangetragenen Anregungen und Probleme wurden in der SV-Sitzung besprochen.
Es handelte sich meist um Probleme rund ums Wohnen, Grundsicherung und Wohngeld. Aber auch der Krankenkassenbeitrag bei einer Arbeitgeberrente wurde an uns herangetragen. Weitere wichtige Themen waren: Kauf von Karten für Veranstaltungen des Seniorenbereichs im Ernst-Reuter-Saal (wurde verändert), Sport und Wanderungen (Landessportbund und Vereine), Altersdiskriminierung (Antidiskriminierungsstelle), Zugang zum Niederneuendorfer See (gelöst BVV),
 4. Landesseniorenbeirat(LSBB) und Landesseniorenvertretung (LSV):
Die Vorsitzenden und nach der Neuwahl auch noch Gisela Preuß haben an den Sitzungen (6 bzw. 12) dieser Gremien teilgenommen und die SV hierüber ausführlich informiert.
 5. Arbeitsgruppen (AG) des LSBB:
Die AG's tagen zweimonatlich. Teilgenommen haben Massoud Jamshidpour (Integration); Bernd Merken (Wohnen, Wohnumfeld); Gisela Preuß, Bernd Merken (Sprecher Verbraucherschutz), Heidrun Wischnewski (Gesundheit, Pflege und Verbraucherschutz) aktiv teilgenommen und der SV über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Fachtagungen berichtet.
 6. Ausschussarbeit
Ein Teil der Ausschüsse der Bezirksverordnetenversammlung (BVV), die besonders die Bereiche der Senioren abdecken, wurden regelmäßig besucht. Dazu wurden Sprecher benannt.
 7. Die Pflegeheime werden im Blick behalten. Einige Mitglieder der SV sind selbst Mitglieder der Bewohnerbeiräte oder Bewohnerfürsprecher. Viele Heime haben mit der Besetzung des Personals. Ein Problem dabei sind die Leiharbeitskräfte die unseres Wissens besser bezahlt werden als das Stammpersonal, aber wegen des „Kurzarbeitseinsatzes“ sich nicht voll verantwortlich fühlen. Das Stammpersonal ist darüber verärgert. Eine Lösung ist nicht in Sicht.
 8. Städtische Freizeitstätten
Wir nehmen an den Mitgliederversammlungen der Clubs teil. Auch nehmen wir an den Sitzungen des Zukunftsforums (Clubvorstände) teil um uns Anregungen für unsere Arbeit zu holen.
 9. Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe des Bezirksamtes
An den Arbeitssitzungen haben wir teilgenommen. Hier erfolgt ein Austausch von Erfahrungen. Weiterhin wird über neue Vorschriften berichtet oder nachgefragt.
 10. Teilnahme an Fachtagungen und Veranstaltungen



- Die Teilnahme am gerontologischen Salon des SPI bringt immer neue Erkenntnisse, weil dort mit Auszubildenden der Altenpflege gesprochen wird. Es werden unterschiedliche Themen abgehandelt.
- Die Fachtagung über die Fortschreibung der Seniorenpolitischen Leitlinien des Senats brachte auch eine Diskussion über Änderungsnotwendigkeiten. Neue Leitlinien sollen im Herbst 2020 erlassen werden. Die Vorarbeiten haben begonnen.
- Am 12.10.2017 fand der 1. Tag der Reinickendorfer Senioren statt. Der Bericht über den 7. Altenbericht der Bundesregierung zeigte den Besuchern die Möglichkeiten der Hilfe der Gemeinden und Wohnungsunternehmen auf. Die SV hat angeregt wieder einen solchen Tag durchzuführen.
- Die Sternwanderung der Reinickendorfer Clubs und der Seniorenvertretung war ein Erfolg auch wegen der Mithilfe des BA.
- Stände am Tag der Menschen mit und ohne Behinderungen und am Eröffnungstag der Seniorenwoche am Breitscheidplatz erforderten unseren Einsatz. Am Ende der Seniorenwoche findet immer eine Podiumsdiskussion statt an der auch ein Teil unserer Mitglieder teilnahm. Das Thema lautete: Älter werden im Kiez.
- Auf der Fachtagung zur gesetzlichen Betreuung wurde über Veränderungen nachgedacht. Unter anderem über die Hilfestellung für ehrenamtlich Tätige.
- Senioren debattierten wieder im Parlament mit Vertretern des Senats.
- Die Landesgesundheitskonferenz stand diesmal unter dem Zeichen der Prävention, weil das geänderte Präventionsgesetz in Kraft getreten war. Es ging um die Frage welche Dinge durchgeführt werden sollen, weil eine Liste der Maßnahmen der Krankenkassen noch nicht erstellt war. Jede Krankenkasse handelte bisher nach Gutdünken für sich allein.